



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Park- und Verkehrsausschusses**

**am 14.06.2011**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Beutel, Jens

### **- Mitglieder**

Eder, Katrin

Erdmann, Wolfram (Vertretung für Frau Sabine Flegel)

Gerster, Thomas

Helm-Becker, Ansgar

Koppius, Walter

Lensch, Eckart Dr. (Vertretung für Herrn Martin Kinzelbach)

Walter-Bornmann, Gerhard

### **- Schriftführung**

Diehl, Michael

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Flegel, Sabine (Vertreten durch H. Erdmann)

Kinzelbach, Martin (Vertreten durch Herrn Dr. Lensch)

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 6

### **b) öffentlich**

2. Erweiterung des Straßenbahnnetzes vom Hauptbahnhof-West nach Mainz-Lerchenberg
3. Sachstandsbericht zu Antrag 1845/2010 /1und Ergänzungsantrag 1845/2010/2
4. Barrierefreier Umbau des Bahnhofs "Römisches Theater"
5. Einwohnerfragestunde
6. Mitteilungen/Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Beutel begrüßt alle Anwesenden, die Mitglieder der Verwaltung sowie Herrn Erlhof (Geschäftsführer) und Herrn Köck von der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) und eröffnet um 16.40 Uhr die Sitzung des Park- und Verkehrsausschusses mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Als Urkundspersonen werden Frau Eder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herr Gerster (CDU) benannt. Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

**Punkt 2**                    **Erweiterung des Straßenbahnnetzes vom Hauptbahnhof-West nach Mainz-Lerchenberg**  
**hier: Abschluss der Vorplanung, Kenntnisnahme**  
**Vorlage: 1044/2011**

Herr Oberbürgermeister Beutel erläutert die Vorlage und stellt fest, dass die Vorplanung im Frühjahr 2011 fertiggestellt und Anfang Mai 2011 in den erfolgreich verlaufenen Bürgerworkshops der Stadtteile Mainz-Bretzenheim, Mainz-Marienborn und Mainz-Lerchenberg vorgestellt wurde. Das Ziel einer konfliktarmen Trassenführung wurde erreicht.

Sodann bittet Herr Oberbürgermeister Beutel Herrn Erlhof um nähere Ausführungen, der anhand einer Powerpointpräsentation die Rahmenbedingungen und den Ablauf des Beteiligungsverfahrens mit den Bürgern erklärt. Des Weiteren werden die einzelnen Streckenplanführungsabschnitte Mainz-Bretzenheim, Mainz-Marienborn, Mainz-Lerchenberg und Bereich Universität Mainz aufgezeigt. Für das Planfeststellungsverfahren wird von der Dauer eines Jahres ausgegangen. Falls der Förderentscheid positiv ausfällt - Herr Erlhof beantwortet eine dahin gehende Frage des Oberbürgermeisters, Herrn Beutel, auf eine mehr als 50 %ige Chance hinsichtlich eines positiven Bescheides -, ist mit dem Baubeginn 2014 bzw. mit einer Bauzeit bis 2016 zu rechnen. Die Inbetriebnahme könne somit zum Fahrplanwechsel Ende 2016 erfolgen.

Sodann erläutert Herr Kron den erreichten Zwischenstand und stellt die einzelnen Straßenbahntrassenabschnitte (Knotenpunkte Universität, Fachhochschule Ackermannweg, Jakob-Leischner-Straße/Am Ostergraben, Haifa-Allee) wie auch die Unterquerung Bahnstrecke Alzey - Mainz und Hindemithstraße, Mainz-Lerchenberg dar. Bei der Maßnahme war das gesamte Stadtplanungsamt mit allen Abteilungen in die Thematik mit eingebunden.

Herr Oberbürgermeister Beutel bedankt sich für die Vorträge und fragt Herrn Erlhof nach der Beteiligungsanzahl der Personen. Herr Erlhof beantwortet die Frage dahin gehend, dass in jedem der betreffenden Stadtteile vier Workshops stattfanden, an denen jeweils durchschnittlich 25 Bürger aus verschiedenen Interessengruppen teilgenommen hatten.

Herr Gerster dankt für die Vorträge und merkt an, dass aufgrund weiteren Beratungsbedarfs seiner Fraktion der momentane Planungsstand erst in der Stadtratssitzung am Mittwoch, 15.06.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen werden könne. Eine weitergehende Frage von Herrn Gerster, den Bewilligungsbescheid betreffend, beantwortet Herr Erlhof, dass der Antrag erst nach dem Planfeststellungsverfahren gestellt werden könne, mithin im 1. Halbjahr 2013.

Herr Köck von der MVG führt aus, dass wegen der veränderten Trassenführung "Universitätscampus" (500 m mehr) mit einer verlängerten Fahrzeit von einer Minute und somit einer Gesamtfahrzeit von 21 Minuten vom Hauptbahnhof bis zum Erreichen der Endstelle in Mainz-Lerchenberg benötigt werde.

Herr Helm-Becker begrüßt die Gesamtplanung und stellt das Beteiligungsverfahren mit der Bürgerschaft als beispielhaft dar.

Sodann nimmt der Park- und Verkehrsausschuss den Vorplanungsstand zur Straßenbahnerweiterung mit **6 Stimmen** zustimmend zur Kenntnis und befürwortet die Fortführung des Projektes (Leistungsphasen 3 und 4 des HOAI). Die CDU-Fraktion enthält sich und meldet Beratungsbedarf an, zeigt sich jedoch im Rahmen der anstehenden Stadtratssitzung abstimmungsbereit.

**Punkt 3**                    **Sachstandsbericht zu Antrag 1845/2010 und Ergänzungsantrag 1845/2010/1 hier: Mainz für Radtouristen attraktiver machen**  
**Vorlage: 0995/2011**

Der Park- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, den Antrag Nr. 1845/2010 und den Ergänzungsantrag Nr. 1845/2010/1 in einem Jahr erneut aufzurufen.

**Punkt 4**                    **Barrierefreier Umbau des Bahnhofs "Römisches Theater"**  
**Vorlage: 0909/2011/1**

Herr Ingenthron erläutert, dass sich geringfügige planerische Entwicklungen ergeben hätten, die einen um rund 4 % höheren Finanzierungsanteil der Stadt Mainz bewirkten. Dieser erhöhte Anteil werde jedoch nicht aus dem Haushalt, sondern aus den angesparten Mitteln, die die Stadt Mainz vom Land Rheinland-Pfalz für den ÖPNV erhalten hat, bestritten.

Der Park- und Verkehrsausschuss nimmt den fortgeschriebenen Sachstand der Verwaltung **einstimmig** zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, der Sanierung und der behindertengerechten Ausgestaltung des Bahnhofs "Römisches Theater" der Stadt Mainz sowie dem damit verbundenen Finanzierungsbedarf und der Komplementärfinanzierung zuzustimmen.

**Punkt 5**                    **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Punkt 6**                    **Mitteilungen/Verschiedenes**

Herr Walter-Bornmann stellt fest, dass, die Maßnahme "Neuer SPNV-Haltepunkt Schott/Nordkopf" betreffend, die Bürger in sieben Jahren nicht auf die lärmbedingten Auswirkungen aufmerksam ge-

macht wurden, und fragt an, ob es sinnvoll sei, eine bauliche Planung der Bahn und des Landes anzugehen, die diesen Effekten (Beschallung der Mainzer Neustadt) vorbeugt.  
Herr Oberbürgermeister Beutel und Herr Ingenthron weisen darauf hin, dass bei Vorliegen der Voraussetzungen zu gegebener Zeit entsprechende und effektive Lärmschutzmaßnahmen mit in die Überlegungen einfließen und ergriffen würden.

**Ende der Sitzung: 17:52 Uhr**

Mainz, 21.06.2011

gez. Jens Beutel

.....  
**Jens Beutel**  
**Vorsitz**

gez. Michael Diehl

.....  
**Michael Diehl**  
**Schriftführung**

gez. K. Eder

.....  
**Katrin Eder**  
**Urkundsperson**

gez. T. Gerster

.....  
**Thomas Gerster**  
**Urkundsperson**